

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 8.

Budapest, den 17. November 1894.

I. Jahrgang.

## Theater.

**Erstaufführung im Nationaltheater.** Der Premire-Abend vom 16. d. brachte zwei Einacter von heterogener literarischer Richtung. Béla Buday's einactiges Lustspiel in Versen, „Der König“, ist ein Werk von solcher Dürftigkeit, daß es fast Mitleid erregt. Warum sich gerade das Nationaltheater zur Versuchstation für dramatische Elementarschüler hergibt, ist ein Geheimniß, das auf dem Gewissen der gegenwärtigen Leitung laftet. Nachdem die naive Unbeholfenheit Buday's durch 50 Minuten die Geduld des Publicums lähmte, kam nun „Die Frau Tabarin's“, Tragicomödie in einem Acte von Catulle Mendè, an die Reihe, das soeben in Paris den Gegenstand eines literarischen Streites zwischen dem Dichter und den Componisten Leoncavallo bildet, welcher letzterer beschuldigt wird, seinen „Bajazzo“ daraus geschöpft zu haben. „Tabarin's Frau“ ist ein Gemälde von wichtiger Realistik, deren ergreifender Wirkung sich Niemand zu entziehen vermag. In einem engen Rahmen und in wenigen Minuten spielt sich eine ganze Lebenstragödie vor unseren Augen ab. Frau Emilie Markus war in der Rolle der Francisquine, der treulosen Frau Tabarin's, von tiefer Lebenswahrheit. Herr Gyenes als Tabarin stand nicht ganz auf der Höhe seiner Aufgabe.

w. s.

## Bildende Kunst.

**Winterausstellung.** Im Künstlerhause ist gegenwärtig das Comité, welchem das Arrangement dieser Ausstellung zufällt, voll auf damit beschäftigt, unter den in großer Zahl eingelangten Bildern eine Auswahl zu treffen. Diese Arbeit ist eine umso schwierigere, nachdem das Comité mit den engen Räumlichkeiten rechnen muß und daher bloß Bildern von wirklichem Werthe einen Platz einräumen kann. Im Ubrigen soll die Qualität der eingeschickten Werke im Allgemeinen, wie wir hören, eine solche vorzügliche sein, daß die heutige Winterausstellung, die am 25. November eröffnet wird, von ganz besonderer Anziehungskraft sein dürfte. Besonders lebhaft wird unsere jüngere Garde mit interessanten Bildern in der Exposition betheiligbar erscheinen. Die Elite unserer Künstler wird auch diesmal würdig vertreten sein. Unter den Gemälden des Auslandes, das heuer etwa 60—70 Bildwerke eingeschickt hat, sollen sich wahre Perlen der Malkunst befinden.

## Volkswirtschaft.

**Die neuen Hypothekenkasse.** Die Anmeldungen auf die soeben geschlossene Subscription der dreipercenigen Prämienobligationen der Ungarischen Hypothekbank, von denen beinahe 10.000 Stück zu je 100 Gulden (200 Kronen) nominale zum Subscriptionspreis von fl. 110 (220 Kronen) für jede Obligation, nebst den laufenden dreipercenigen Couponzinsen vom 1. November 1894, aufgelegt werden, sind in solcher großer Anzahl erfolgt, daß sich in Budapest allein eine mehrfache Ueberzeichnung ergeben hat. Das außergewöhnliche Interesse für diese neue Emission erklärt sich eben durch die verschiedenen Vortheile dieser Postitres.

**Budapester Bankverein.** Das gegenwärtige Actiencapital des Bankvereines, das drei Millionen Gulden beträgt, wird laut Directionsbeschlusses auf sechs Millionen Gulden erhöht werden. Zwei hervorragende deutsche Bankhäuser, Erlanger und Landau, übernehmen zwei Millionen, während der Betrag von einer Million Gulden den bisherigen Actionären eingeräumt wird, und zwar wird das Bezugsrecht in der Weise gewahrt, daß nach je drei alten Actien der Anspruch auf eine neue Actie berechtigt. Die Neugestaltung des Bankvereines soll schon im Laufe des nächsten Monats erfolgen, so daß die Bank in der Lage sein wird, ihre erweiterte Thätigkeit schon zu Anfang des neuen Jahres zu beginnen. Unter Einem wird auch eine Wechselstuben-Actiengesellschaft mit einem Actien-Capital von einer Million Gulden von dem Bankverein gegründet werden. Diese Gesellschaft hat zur Aufgabe, dem Wechselstuben-Geschäfte des Bankvereines ein größeres Geltungsgebiet zu verschaffen und diesen Geschäftszweig weiter auszudehnen.

**Ungarische Keramische Fabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Ungarischen Keramischen Fabriks-Actien-Gesellschaft hat in ihrer dieswöchentlich stattgehabten Sitzung mit Rücksicht auf die ständige Ausbreitung ihres Betriebes die Erhöhung ihres Actiencapitals auf fl. 500,000 beschlossen. Zu diesem Zwecke werden 1500 Stück Actien per fl. 100 ausgegeben, welche den Actionären zum Preise von fl. 140 zur Verfügung gestellt werden, und zwar hat der Besitzer von drei alten Actien das Bezugsrecht auf eine neue Actie.

## Hygiene.

**Sct.-Lucasbad.** Das soeben fertiggestellte Volksdampfbad der Sct.-Lucasbad-A.G., welches in seiner inneren Einrichtung allen modernen Anforderungen der Hygiene entspricht und Seinesgleichen kaum finden dürfte, ist am 15. d. der öffentlichen Benützung übergeben worden. Wenn man bedenkt, daß dieses Bad der armen Volksklasse für einige Kreuzer nebst den Thermalquellen alle erdenklichen Bequemlichkeiten bietet, so ist die Schaffung desselben als eine wahre Wohlthat zu betrachten. Durch das mit großem Kostenaufwand ebenfalls neuerbaute Winterchlambad in Verbindung mit dem Thermalhötél hat sich die rührige Actien-Gesellschaft um die leidende Menschheit kein geringes Verdienst erworben, denn dadurch wurde endlich für die mit Rheuma, Gicht, Ischias etc. behafteten Kranken ein Wintercurort in's Leben gerufen, wie er bis nun auf dem Continent nicht existirt. Was an Comfort und Eleganz in der Ausstattung des Curbad's nur geboten werden konnte, wurde für die Bequemlichkeit der Kranken aufgewendet. Um das Zustandekommen des neuen prachtvollen Stabliiments haben sich besondere Verdienste der leitende Director der Sct.-Lucasbad-A.G., Herr Rudolf Palotai und der Curarzt der Badeanstalt, Herr Dr. Béla Bosányi, erworben.

## Briefkasten der Redaction.

**Frau B. G. Budapest.** Ihre wahrhaft lebenswürdigen Zeilen an dieser Stelle zu beantworten fällt uns schwer, nachdem Ihre geistreichen Auseinandersetzungen es verdienen würden, daß wir dieselben eingehend erwidern. Wir bitten Sie daher ertens um etwas mehr Geduld, zweitens um gut geschriebene Kleinigkeiten aus Ihrer gesch. Feder.

**Herr Ant. Josef M. Budapest.** Die uns gütigst eingesandten Gedichtchen sind sehr nett gemacht, doch scheint uns bloß eines, weil wichtig, für unser Blatt geeignet. Dasselbe soll demnächst veröffentlicht werden, und bitten wir um Geduld, weil uns ziemlich viel Gedichte vorliegen.

**Herr Stud. phil. H. A. Wien.** Brieflich beantwortet.

**Fräulein Ghita, Budapest.** Ihr Gedichtchen möge hier Platz finden:

Im Walde.

Ich saß im Walde so ganz allein  
Und dachte mir, was Liebe sei.  
Auf einmal erblickte ich mein Schätzchen,  
Ich küßte ihr kleines süßes Mündchen  
Und da vergaß ich jede Philosopherei (?)  
Nur das nicht, daß ich der Kuß des Liebchens sei.

Sie Schelmin! Gesehen sie es nur, daß ein verliebter Jüngling Sie mit diesem Gedichte angedichtet hat. Ihrem reizenden Briefchen nach zu urtheilen, ist das nicht Ihre Poesie. Beehren Sie uns recht bald wieder, doch bitten wir — nicht anonym.

**Herr St. Cz. Hémet Pr.** Das Gewünschte ist an Sie abgegangen.

**Herr Maur. E. Wien.** Die uns gefl. eingesandten Kleinigkeiten sind theils alt, theils aus anderen Gründen für uns un verwendbar. Vielleicht etwas Anderes.

**Fräulein Ida Sch. Temesvar.** Dankend acceptirt.

**90 kr.**  
neumodernste  
Seiden-Herren-Kravatten  
in grosser Auswahl.  
**90 kr.**  
6 Stück Kragen, moderne Façon,  
beste Qualität.  
**90 kr.**  
3 Paar Manchetten, neueste Façon,  
beste Qualität,  
sowie sämtliche Herrenmode-  
Artikel zu den allerbilligsten  
fixen Preisen.  
**LUSTIG EDE,**  
Modewaarenhandlung,  
Kerepesi-ut 2, Budapest.

  
**Prima preussische Salonkohle und Coaks**  
aus den bestbekanntesten Steinkohlenwerken  
**EMANUEL FRIEDLAENDER & Co.**  
Berlin—Gleiwitz  
liefert in offenen Fuhren und plombirten Säcken franco Haus.  
Die Generalvertretung: **SIGMUND KANITZ**  
Budapest: Stadtbureau: Andrássystrasse 50., Ecke Theresienring.  
Telefon. Kohlendepot: Josefstädter Bahnhof. Telefon.

**Thaler!**  
Ernst Schuster, Berlin W. 57.  
Bülowstrasse 66.  
Münzen und Medaillen.  
Spezialität: Thaler und Doppel-  
thaler. Keinen Katalog. Anfragen  
mit Rückporto erbeten.

**GUMMI.**  
Garantirt bestes Fabrikat der  
bedeutendsten Pariser Gummi-  
waaren-Fabrik F. Berguerand  
fils, Paris, Rue des Archives.  
Gummi u. Fischblasen pr. Dhd.  
fl. 1 bis 7, Capottes americains  
pr. Dhd. fl. 3-5, Original  
Pessarum oclusurum nach  
Prof. Meuninger fl. 1.80-5, Pa-  
riser Damensicherheitschwämm-  
chen 2-6 fl. „Diana-Oürtel“,  
neu patent. Menstruations-Ban-  
dage, fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei  
Entnahme von 10 fl. 10 Prozent  
Rabatt. Alle Artikel der Kranken-  
pflege für Herren und Damen  
versendet diskret  
**J. KELETI,**  
Fabrikant f. u. f. privileg. Ban-  
dagen u. Erzeuger orthopädischer  
Apparate, Budapest, IV. Korona-  
herczeg-utca 17. Preiscontant  
gratis u. franko.

**LA COCARDE**

ist das beste  
französische  
Zigarettenpapier.

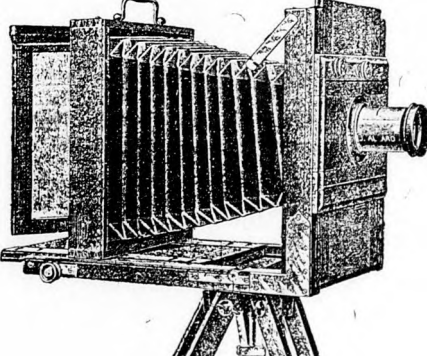
**Zu haben**  
in allen  
Verschleisslokalen.



**Neue Photographien**  
n. d. Leben.  
Neue Pariser Studien.  
Actmodelle, Fantasiabil-  
der, großartige unerreicht  
schöne Originalbilder,  
reelle und prompte Ber-  
endung, eigenes Fabrikat!  
Winterendung reich-  
haltig zu 5 und 10 fl.,  
100 Miniaturphot. m.  
30 Seiten starkem Ka-  
talog fl. 1.—. **C. Jardillier,** 76 rue  
Cedaine, Paris. ! Altrenommierte Pariser  
Firma! Nachnahme nicht zulässig.

Wir empfehlen die vorzüglichsten  
Flaschenweine des  
kön. ung.  
Landes-Central-Musterkellers.  
Haupt-Niederlage  
**Radó & Co.**  
BUDAPEST,  
V., Waaggasse Nr. 4.  
Preis-Courant gratis und franco.

Budapest **MENT** Budapest  
„Hotel König von Ungarn“  
Haus I. Ranges, im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der  
Dampfschiff-Station und f. u. f. Staatsbahn gelegen,  
vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der  
Neuzeit ausgestattet.  
Elektrisches Licht in allen Räumen.  
— **Vorzügliche Küche** —  
Café, Telephon, Bäder im Hause.  
Prompte Bedienung, civile Preise.  
Andreas Ment.

  
**Eisenschmhl & Wachtl**  
Fabrik fotografischer  
Apparate u. Zubehöre,  
**Budapest,**  
IV. Váci-utca 12.  
**Wien,**  
VII. Kaiserstrasse Nr. 62.  
Preiscontant gratis.

**SCHÖNMANN & POLGÁR**  
Kunstgewerbliches Atelier für Bildhauer-, Vergolder- und Decorations-Arbeiten  
BUDAPEST, V. Bezirk, Széchenvi-tér Nr. 2.